

# Dr. Thomas Ludewig

## Keramische Assemblagen

- geboren 1962 in Zwickau/Sachsen
- Polytechnische Oberschule
- 1976 Umzug nach Beichlingen/Thüringen
- Abitur an der EOS Sömmerda
- 1984–1989 Studium der Veterinärmedizin in Leipzig
- 1989-2001 wissenschaftlicher Assistent des veterinäranatomischen Instituts der Veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig
- Arbeit: Veterinäramt und Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt in Halle
- heute: Wohnung in Beichlingen

### **Assemblagen aus Keramiken auf strukturiertem Schwemmh Holz, Keramik, Porzellan und Metall**

In Leipzig entstand ein freundschaftlicher Kontakt zum Keramiker und Künstler Harald Bauer, welcher mich bis heute in meiner Arbeit prägt. Seitdem arbeite ich in regelmäßigen Abständen im Zirkel seines ehemaligen Ateliers in Leipzig. Zu meiner autodidaktischen Arbeit als Hobby-Keramiker inspiriert mich seit jeher das stete Wirken der Natur.

Zur künstlerischen Verarbeitung erwähle ich zumeist Schwemmh Holz aus Flüssen, das ich auf Spaziergängen finde. Ich stutze: vielleicht legt es sich mir auch in den Weg?

Das Wirken des Wassers bearbeitet das Holz und hinterlässt Spuren: strukturell veränderte Oberflächen und Formen - nur die harten Holzanteile blieben zurück. Genau darin besteht der besondere künstlerische Reiz. Diese entstandenen hölzernen Strukturen inspirieren mich; dem Zufall sei dabei durchaus weiter Raum eingeräumt. Daraufhin versuche ich Keramiken zu brennen, die in Größe, Form und Färbung mit dem Holz zu einer ästhetischen Einheit verschmelzen. Die Umwertung des Holzes zu Assemblagen geschieht auf ästhetischer Ebene und scheinbar wertlos gewordenen Dingen wird ein zweites Leben eingehaucht.

Das Betrachten der Werke führt mir die **Vergänglichkeit** vor Augen, aber auch die tröstliche Möglichkeit einer Art ‚Auferstehung‘.

Mich faszinieren die subtil im Schaffungsprozess vereinten Gewalten: Erde und Ton – gebrannt im Feuer; Holz, ausgewaschen und bearbeitet im Wasser.

Im Fokus all meiner Beschäftigung steht dabei das gestalterische Wirken der

Natur - den Blick für die Schönheit der Natur zu schärfen. Jedes Stück Holz hat eine Reise hinter sich und kann dem zuhörenden Betrachter von dieser erzählen.

*Es gehört zum Wesen der Kunst, dass sie Realität zu gesteigertem Ausdruck bringt und einen geheimen Sinn der Natur enthüllt, den zu finden oder zu erdichten dem Menschen ein uraltes Bedürfnis ist. (H. Hesse)*

[teuspro@gmx.de](mailto:teuspro@gmx.de)

0179 4567 422